

HannoverPreis 2008



WIRTSCHAFTSKREIS
HANNOVER e.V.

„Wirtschaft braucht Nachwuchs –
Erfolgskonzepte für gering Qualifizierte“
Preisverleihung am 11. November 2008

**Grußwort von Minister Walter Hirche
(Es gilt das gesprochene Wort)**

Sehr geehrter Herr Regionspräsident,
Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Huch
Sehr geehrter Herr Ritter,
Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Hurrelmann,
Sehr geehrte Jurymitglieder,
Sehr geehrte Gäste,

es ist mir eine besondere Freude, auch in diesem Jahr an der Verleihung des HannoverPreis teilzunehmen. Mit dem Wettbewerb haben Sie ein Motto aufgegriffen, das der Landesregierung ein ganz besonderes Anliegen ist. Aus diesem Grunde hat Herr Ministerpräsident Wulff, von dem ich herzliche Grüße ausrichte, gern die Schirmherrschaft übernommen.

Erfolgreiche und innovative Unternehmen brauchen engagierte, motivierte und vor allem gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die etwas leisten können und wollen. Das Wissen der Fachkräfte in den Unternehmen ist unsere größte Ressource!

Da erstaunt es nicht, dass diese Fachkräfte gegenwärtig sehr gefragt sind. In Niedersachsen ist die Zahl der Arbeitslosen in den vergangenen Jahren deutlich auf den nunmehr niedrigsten Stand seit 15 Jahren zurückgegangen. Die Arbeitslosenquote liegt inzwischen bei nur noch 7,0 %. Das ist eine erfreuliche Verbesserung gerade auch im Hinblick auf die Konjunkturstürme, die bevorstehen.

Noch positiver sieht es bei den jungen Menschen unter 25 Jahren aus. Ende Oktober waren 27.120 Jugendliche arbeitslos gemeldet; das ist fast ein Viertel weniger als vor einem Jahr und mit Abstand die niedrigste gemessene Zahl jugendlicher Arbeitsloser in einem Oktober seit 1998. Eine weitere gute Nachricht kommt vom Ausbildungsmarkt. Insgesamt werden in Niedersachsen wieder mehr Jugendliche betrieblich ausgebildet als noch vor einigen Jahren. Zum Ende des aktuellen Ausbildungsjahres melden allein Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern 49.067 neu eingetragene Ausbildungsverträge in Niedersachsen – ein weiteres Plus von 5,7 % gegenüber dem positiven letzten Jahr.



WIRTSCHAFTSKREIS HANNOVER e.V.

Darüber hinaus ist erstmals seit sechs Jahren die Zahl der zum Ende des Ausbildungsjahres unversorgten Bewerberinnen und Bewerbern niedriger als die noch unbesetzten Ausbildungsstellen. Zum Ende des Ausbildungsjahres kann somit rein rechnerisch jedem unversorgten Bewerber noch eine unbesetzte Ausbildungsstelle angeboten werden. Junge Menschen von heute sind die Fachkräfte von morgen. Wir können es uns nicht leisten, dass Jugendliche den Einstieg in Ausbildung und Arbeit verpassen. Um ihre Perspektiven zu verbessern, hat die Landesregierung ihre Anstrengungen bei der beruflichen Bildung verstärkt.

Mit unseren Partnern in Unternehmerverbänden, Kammern und Arbeitsagenturen haben wir im Februar 2007 einen neuen Ausbildungspakt für die Jahre 2007 bis 2009 geschlossen. Mit den verabredeten Maßnahmen schaffen wir Chancen. So konnten allein im letzten Ausbildungsjahr rund 2.000 zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze für Altbewerberinnen und Altbewerber sowie benachteiligte Bewerber geschaffen werden.

In der Zukunft müssen wir aber neben der Ausbildung junger Menschen in mindestens gleicher Intensität verstärkt die berufliche Qualifizierung und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Arbeitslosen im Blick haben, um den Fachkräftebedarf der Unternehmen in Niedersachsen decken zu können. Deshalb startet die Landesregierung mit Kammern, Wirtschaft, Gewerkschaften und der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit eine Qualifizierungsoffensive, um den Fachkräftebedarf der Unternehmen in Niedersachsen zu decken.

Die aktuellen Zahlen vom Arbeits- und Ausbildungsmarkt zeigen: Wir sind in Niedersachsen auf einem guten Weg. Noch hat die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise in Niedersachsen keine Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt. Aber wir müssen gemeinsam alles dafür tun, dass dies auch 2009 so bleibt.

Die große Resonanz auf den Wettbewerb und die Vielzahl der eingereichten Erfolgskonzepte für gering Qualifizierte zeigt, dass Sie, die Unternehmen in Niedersachsen, Ihre Verantwortung in vorbildlicher Weise wahrnehmen. Durch Ihre vielfältigen Ansätze eröffnen Sie Jugendlichen neue Chancen und eine Zukunftsperspektive. Ich hoffe, dass Ihre Ideen auch von anderen aufgegriffen werden und weite Verbreitung finden.

Stellvertretend für alle, die an der Auswahl der Preisträger beteiligt waren, danke ich Ihnen, Herr Prof. Huch und der Rut- und Klaus-Bahlsen-Stiftung, die den Wettbewerb unterstützt. Ich freue mich nun auf die Festrede von Herrn Prof. Hurrelmann und die anschließende Präsentation der Preisträger.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!